

	<p>Objekt: Dat testament eynes waren cristen mynschen</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Angewandte Kunst / Design</p> <p>Inventarnummer: E 336</p>
--	---

## Beschreibung

Der Druck ist in das Fragment einer niederdeutschen Gebetshandschrift eingefügt. Er umfasst 13 Textseiten, denen eine Seite mit einem kolorierten Holzschnitt der Kreuzigung Christi vorangestellt ist.

Die Inkunabel stammt aus der umfangreichen Sammlung des hannoverschen Verlegers Friedrich Culemann, die zum Grundbestand des Museum August Kestner zählt. (MB)

Ehem. Sammlung Friedrich Culemann, Hannover

## Ausführliche Beschreibung

Der Druck ist in das Fragment einer niederdeutschen Gebetshandschrift des 15. Jahrhunderts eingefügt. Diese besteht aus einem Heiligenkalender, hier vier Seiten, beginnend mit dem 27. Mai und endend mit dem 7. August. Der eigentliche Druck umfasst 8 Blatt, also eine Lage, mit 22 Zeilen pro Seite. Es gibt fünf hervorgehobene Zierinitialen. Blatt 1a zeigt einen kolorierten Holzschnitt der Kreuzigung mit der schmerzreichen Gottesmutter und Longinus in einer Rankenbordüre; in dieser oben die Geisttaube, unten das Reichswappen und ein zweites Wappen.

Die Gebete sind mit schwarzer und roter Tinte verfasst. Es gibt drei größere Zierinitialen.

Das Konvolut trägt im Schutzumschlag aus dem 19. Jahrhundert das gedruckte Exlibris von Johannes Martin Lappenberg aus Hamburg, sowie das handschriftliche Exlibris Friedrich Culemanns von 1874.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier / gedruckt, rubriziert; Holzschnitt,  
koloriert

Maße:

Höhe: 20 cm

## Ereignisse

Gesammelt	wann	
	wer	Friedrich Georg Hermann Culemann (1811-1886)
	wo	Hannover
Gedruckt	wann	1488-1489
	wer	Matthäus Brandis (-1512)
	wo	Lübeck

## Schlagworte

- Druck
- Fragment
- Holzschnitt
- Inkunabel

## Literatur

- Heusinger, Christian (1963): Die Wiegendrucke des Kestner-Museums. Hannover, 86 Nr. E 336